

Ökumenisches Friedensgebet

In Steckborn erklang als Zeichen der Solidarität mit den Kriegsopfern in der Ukraine Glockengeläut

Am vergangenen Freitagmorgen haben auch in Steckborn die Glocken geläutet in Erinnerung an die vielen Leidtragenden des Krieges und als Zeichen der Solidarität. Am Abend haben die Glocken zum ökumenischen Friedensgebet in der evangelischen Kirche geläutet. Gemeinsam im Gebet verbunden waren Menschen aus allen drei Steckborner Kirchen und auch viele Menschen aus der Ukraine. So waren Kinder, Frauen und Männer in der Kirche versammelt und haben als Zeichen der Hoffnung gesungen, gebetet, auf Texte gehört und eine Kerze angezündet. Eine berührende Gebetsgemeinschaft. Entstanden ist so ein leuchtendes Kreuz,



Beim ökumenischen Friedensgebet in der evangelischen Kirche Steckborn erstrahlte ein Kreuz aus Kerzenlicht.

das über allem stehen soll und an das Christuswort erinnert: «Ich bin das Licht der Welt» (Joh 8,12). Möge uns allen dieses Licht der Welt als Friedenslicht leuchten, so dass auch in unserem Alltag die Bitte gilt: «Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.» (Lk 1,79). Herzlichen Dank allen, die sich im Alltag, im gemeinsamen Miteinander für den Frieden einsetzen, so dass sich in der Gemeinschaft alle wohlfühlen dürfen.